

**RS Vwgh 1996/2/27 96/05/0017**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.02.1996

## **Index**

L37154 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag  
Oberösterreich  
L80004 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan  
Oberösterreich  
L81704 Baulärm Umgebungslärm Oberösterreich  
L82000 Bauordnung  
L82004 Bauordnung Oberösterreich  
L82304 Abwasser Kanalisation Oberösterreich  
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

## **Norm**

BauO OÖ 1976 §32;  
BauRallg;  
B-VG Art139 Abs6;  
B-VG Art140 Abs6;  
B-VG Art18 Abs2;  
B-VG Art7 Abs1;  
ROG OÖ 1972 §19;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):96/05/0018

## **Rechtssatz**

Wird ein Teil eines Bebauungsplanes vom VfGH in bezug auf bestimmte Grundstücke wegen Verstoßes gegen den Gleichheitssatz als gesetzwidrig aufgehoben, ist der Verordnungsgeber verpflichtet, eine dem aufhebenden E des VfGH Rechnung tragende Ergänzung des Bebauungsplanes betreffend diese Grundstücke zu erlassen, um so den Bebauungsplan wieder dem Gleichheitssatz entsprechend zu vervollständigen. Kommt der Verordnungsgeber dieser Verpflichtung nicht nach, ergibt sich bei einer allfälligen Heranziehung des § 32 OÖ BauO 1976 im fortgesetzten Verfahren einzig für diese Grundstücke dieselbe Unsachlichkeit, die der VfGH für die aufgehobene Änderung des Bebauungsplanes festgestellt hat, im Hinblick auf diese gesetzliche Norm in bezug auf Fälle der vorliegenden Art.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1996:1996050017.X02

## **Im RIS seit**

03.05.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

07.08.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)